



Krisenkonzept

der Julius-Alberti-Schule



MAI 2025

Inhaltsverzeichnis

Ausgangslage.....	3
Mitglieder des Krisenteams	4
Schlüsselplan	4
Verantwortlichkeiten in Krisensituation (besonders bei AMOK-Lage).....	5
Hinweise für den Umgang mit schwerwiegenden Konflikten und Gewaltvorfällen.....	6
Schulintern:	7
Einsatzbereiche der Teammitglieder im Fall einer Krise.....	8
Handlungspläne in Krisenfälle	9
1) Todesfall in der Schulgemeinde (inkl. Suizid).....	9
2) Terroristische Anschläge und Geiselnahme (Amoklauf).....	10
3) Bombendrohung.....	11
4) Unfall mit Verletzten (auf dem Schulgelände)	12
5) Unfall außerschulischer Lernort.....	13
6) Unfall mit Todesfolge (insbesondere, wenn die Schulgemeinde direkt betroffen ist).....	14
7) Aggressives Verhalten von Kindern	15
8) Aggressives Verhalten Außenstehender	16
9) Zielgerichtete Gewalttaten (gegen Einzelpersonen, Waffenmitnahme, etc)	17
10) Naturkatastrophen.....	18
11) Verhalten bei Brand.....	19
Schulextern:	21
Prävention an der Julius-Alberti-Schule (siehe auch Schutzkonzept JAS)	22
Spezielle Gefährdungslage an unserer Schule	23
Kommunikation und Medien	23
Liste der Hauptschlüssel	24
Außerschulische Raumnutzung (Nachmittagsbereich).....	24
Gebäude- und Raumplan	25
Fluchtwege / Aufstellplätze bei Feuersalarm	27

Ausgangslage

Im Rahmen des staatlichen Bildungsauftrages ist die Institution Schule und somit ihr Personal, verpflichtet, die Schülerinnen und Schüler während der Schulzeit vor Schäden zu bewahren und zu verhindern, dass andere Personen durch Schülerinnen und Schüler Schaden erleiden.

Um diesem Auftrag gerecht zu werden, ist es erforderlich, geeignete Maßnahmen, Verantwortungsbereiche und Verhaltensweisen zu erarbeiten und festzulegen, die in einer konkreten Krisensituation oder Gefährdungslage helfen, Gefahren von Schülerinnen und Schülern und schulischem Personal abzuwenden. Im vorliegenden Sicherheits- und Notfallkonzept ist zu klären:

1. **Verantwortlichkeiten:** Wer trägt auf welcher Ebene Verantwortung für den professionellen Umgang in einer Krisensituation oder Gefährdungslage?
2. **Einschätzung der Gefahrensituation und Entwicklung von Handlungsstrategien:**
Wie gehen wir konkret in einer Krisensituation/Gefährdungslage vor, damit keiner zu Schaden kommt?
3. **Prävention und Intervention:** Welche Möglichkeiten und Maßnahmen können/müssen geschaffen werden, mit aggressiven und gewalttätigen Schülerinnen und Schülern umzugehen?

Mitglieder des Krisenteams

Schulleitungsteam, IT-/Medien-Beauftragte,
Sicherheits-/Brandschutzbeauftragter,
Betreuungskordinatorin, Sekretärin, Hausmeister,
Schulelternbeiratsvorsitzende (Nachbetreuung)
ggf. Schulpsychologischer Dienst (Nachbetreuung)
(-> siehe Liste)

Erreichbarkeiten: siehe Telefonliste unten

Auslösen des zentralen Alarms (1. Durchsage oder ggf. Sirene): im Flur bzw. Sekretariat

Codewort bei spezifischer Bedrohung:

Achtung eine Durchsage: doppelt den aktuellen Wochentag benennen: z.B. „Montag,
Montag!“

Gleichzeitig wird der Hausmeister angerufen und erhält ebenfalls die Info.

Entwarnung: „Es ist nun wieder alles in Ordnung.“

Schlüsselplan

Generalschlüssel haben Schulleiterin (Siri Mae Roos), Konrektorin (Elisabeth Luja), Hausmeister (Maximilian Strieth), Sekretärin (Claudia Volz), 2 x Mario Schroll (RTK), Gebäudereinigung (Herr Akman), EDZ RTK (Herr Ankenbrand), Hausmeistervertretung in Rüdesheim Hildegardisschule (Reinhard Müller), 3 x EDZ, Feuerwehr

Liste der Hauptschlüssel – *Anlage 1*

Raum- und Gebäudepläne – *siehe Anlage 2*

Sammelplätze bei Evakuierung: Wie bei Feuersalarm klassenweise nach Plan – *siehe Anlage 3*

Verantwortlichkeiten in Krisensituation (besonders bei AMOK-Lage)

Bekanntgabe des Codesatzes: Mikrofonanlage Sekretariat durch ein Mitglied des Krisenteams („Frau JASmin ist da!“)

Altbau

Neubau Adolf-Kolping-Straße

Turnhalle

Einleitung und Koordinierung der sofortigen Maßnahmen sowie Weiterleitung des Notrufs an Polizei, SCHULAMT, Hotline HKM

Handlungsweise für Klassen, deren Fluchtwege abgeschnitten sind (besonders bei AMOK-Lage)

Sich von Türen und Fenstern fernhalten

Tür zum Klassenraum zuschließen, nach Kontrolle, dass alle Kinder im Raum sind

Mobiliar von innen vor die Klassenraumtür schieben (Verbarrikadieren)

Auf den Boden legen

Hinweise für den Umgang mit schwerwiegenden Konflikten und Gewaltvorfällen

⇒ Allgemeine Hinweise für die Lehrkraft:

- Unterbindung der Auseinandersetzung und Deeskalation
- Distanz schaffen zwischen den Konfliktparteien
- Fürsorge für das Opfer, ggf. Erste Hilfe, ärztliche Behandlung veranlassen
- Information der Klassenlehrerin, Vertrauenslehrerin, Schulleitung → Meldung an Schulaufsicht
- Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten bei kriminellen Vorfällen:
- Einschaltung der Polizei
- Dokumentation des Vorfalls
- Einleitung von Ordnungsmaßnahmen

⇒ Meldung von schwerwiegenden Vorfällen an Schulaufsicht durch Schulleitung* bei:

- Todesfälle, schwere Unfälle
- Feuer, Explosion
- Bedrohungen, schwere Körperverletzung, Diebstahl
- schwere Verstöße gegen die Schulordnung

⇒ Meldung von schwerwiegenden Vorfällen an andere Behörden [Polizeidienststelle (P), Jugendkoordinator der Polizei (JKP), Feuerwehr (F), Gesundheitsamt (G)] durch Schulleitung:**

- Eskalation von Gewalttätigkeiten (P)
- Schwere Körperverletzung (P)
- Diebstahl (P)
- Brandlegung (F)
- Schusswaffenbesitz (P)
- Mobbing (JKP)

⇒ Externe Beratungskompetenz:

- Amt für soziale Dienste
- jugendpolizeilicher Dienst
- Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen

***Entscheidung des Krisenteams über Anforderung des SKIT- Einsatzes über HKM-Hotline: 0160-90717780 oder 0160-90717781**

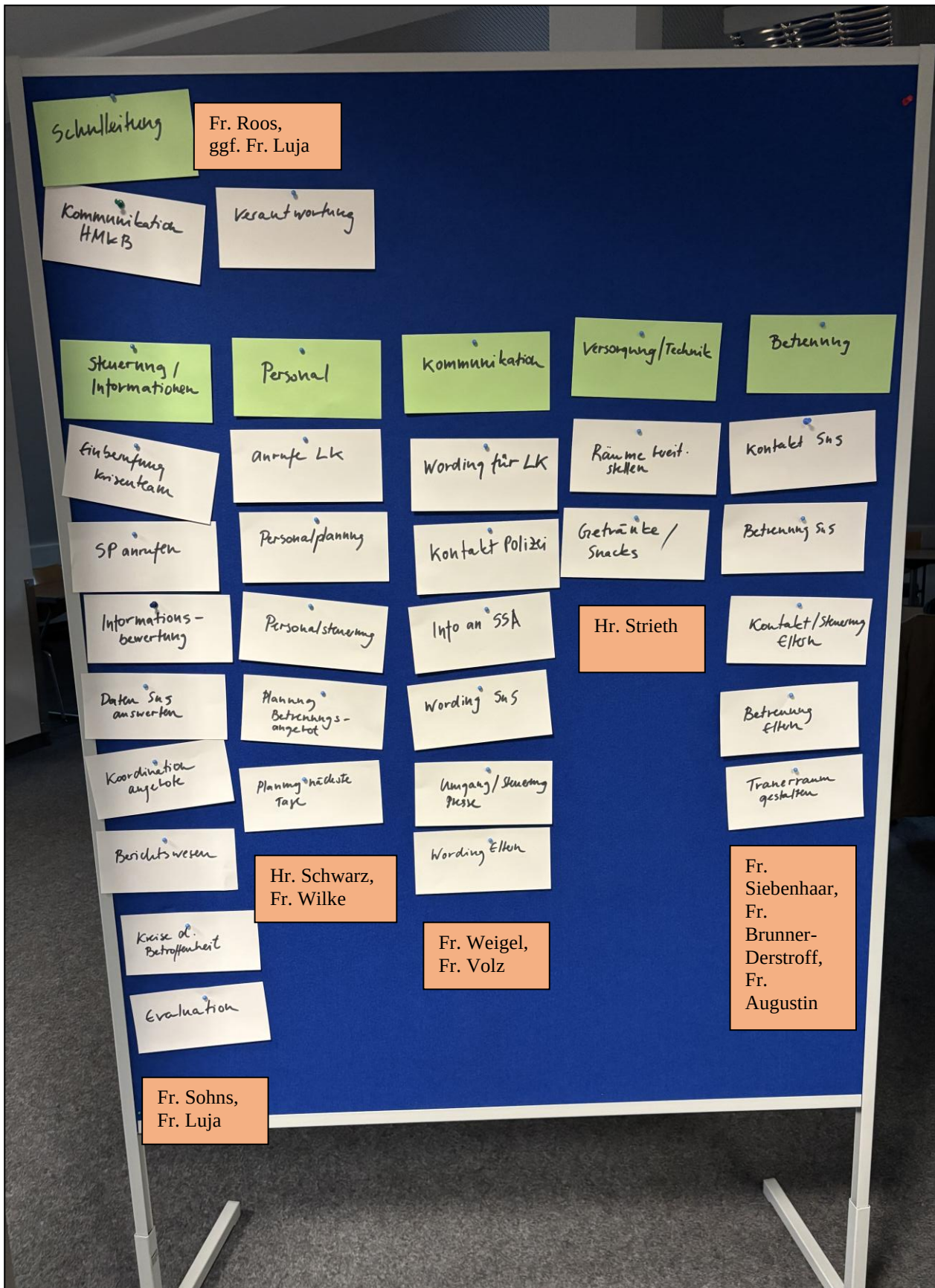
****Im Einzelfall ist zu prüfen, ob eine polizeiliche Anzeige erforderlich ist.**

Mitglieder des Krisenteams*

Person	Funktion	Handy	e-mail
Siri Mae Roos	Schulleiterin	0160-94482539	labellavita@t-online.de
Elisabeth Luja	Konrektorin	0177-4019388	Elisabeth.Luja@schule.hessen.de
Eike Schwarz	Abwesenheitsver- tretung	0176-80014425	Eikeschwarz1@web.de
Nicole Augustin	IT-Beauftragte	0177-4137753	Nicole.augustin76@gmail.com
Maximilian Strieth	Hausmeister	0171-2990676	Maximilian.Strieth@ Rheingau-Taunus.de
Claudia Volz	Sekretärin	01522-1972809	Poststelle4328@schule.hessen.de
Daniela Brunner- Derstroff	Schulsozialarbei- terin	0176-81459655	danielabrunner@me.com
Annett Binar- Siebenhaar	Betreuung	0157-80529618	Annett.binar-siebenhaar@awo- rtk.de
Adina Weigel	Lehrkraft	0163-1419856	adina.weigel@schule.hessen.de
Claudia Wilke	Lehrkraft	0151-68192301	Claudia.wilke@onlinehome.de
Maria Sohns	Lehrkraft	0162-6622006	Sohns78@web.de
Nicole Petry	Elternbeirat	0176-42498066	Petry_nicole@outlook.de

* Zum Krisenteam werden in akuten Krisensituationen schulexterne Personen und Stellen hinzugezogen, insbesondere Polizei (AG Jaguar nur bei AMOK-Lage), Jugendkoordinator der Polizei, ggf. Feuerwehr (s. unten), schulpsychologische Dienst.

Einsatzbereiche der Teammitglieder im Fall einer Krise



Handlungspläne in Krisenfälle

1) Todesfall in der Schulgemeinde (inkl. Suizid)

Sofortmaßnahmen	Klassenlehrerinnen/ Fachlehrer/AWO	Informiert Schulleitung / AWO
	Schulleitung • Siri Mae Roos • Elisabeth Luja • (Abwesenheitsvertretung) Leitung AWO • Annett Binar-Siebenhaar Schulisches Krisenteam	Schulleitung/AWO validiert Sachverhalt und klärt mit den Angehörigen den Umgang der bekanntzugebenden Maßnahmen. • Schulleitung bestellt bei Bedarf Seelsorger ein und ruft das SKIT-Team an. • Schulleitung/AWO informiert das Kollegium. • Mit dem Kollegium wird besprochen, wie weiter vorgegangen wird (Trauer, Kondolenzbuch etc., Klassenlehrerunterricht, Reli-Lehrkräfte involvieren) —> siehe Trauerordner im Schulleitung-Büro und Trauerrucksack im Relischränk Materialraum • Krisenteam wird nach Bedarf hinzugezogen.
Planung weiterer Schritte	Alle beschäftigen sich mit dem Trauerordner. Schulamt erfragen: Beerdigung eines Kollegen besuchen – Notbetreuung/Schule schließen?	
Evaluation	ggf. Gespräch im Krisenteam	

2) Terroristische Anschläge und Geiselnahme (Amoklauf)

Sofortmaßnahmen	Klassenlehrerinnen/ Fachlehrer/AWO	• Ggf. Schulleitung informieren. • Durchsage beachten: „FRAU JASMIN IST DA!“ Rollo hoch, Klassentüren abschließen, Fenster schließen. Kinder in Sicherheit bringen (z.B. unter Tische oder in eine sichere Ecke). Abwarten. • Turnhalle: Versteck im Geräteraum (rechts)
	Schulleitung • Siri Mae Roos • Elisabeth Luja • (Abwesenheitsvertretung) Leitung AWO • Annett Binar-Siebenhaar	• Schulleitung veranlasst sofort Durchsage mit Nachdruck „FRAU JASMIN IST DA!“ Bitte in den Räumen bleiben! Sofort alle Fenster und Türen abschließen! Rollläden oben lassen! Schutz suchen! Auf den Boden legen. • Bauteil D informieren! • Notruf anrufen!
	Schulisches Krisenteam	Kommunikation erfolgt über Handy. Weiteres Vorgehen wird besprochen und das SKIT-Team alarmiert. Homepage „einfrieren“!
Planung weiterer Schritte	SKIT-Team leitet weitere Schritte ein. Entwarnung vom Schulleitung-Team: „Es ist alles wieder in Ordnung.“	
Evaluation	Gespräch mit Krisenteam und SKIT-Team nach Vorfall	

3) Bombendrohung

Sofortmaßnahmen	Klassenlehrerinnen/ Fachlehrer/AWO	• Schulleitung informieren. • Durchsage beachten: „Wir verlassen jetzt das Schulgebäude!“
	Schulleitung • Siri Mae Roos • Elisabeth Luja • (Abwesenheitsvertretung) Leitung AWO • Annett Binar-Siebenhaar	• Schulleitung veranlasst sofort Durchsage mit Nachdruck „Achtung das ist eine Durchsage!“ • Wie wird Krisenteam informiert, wenn Schulleitung und Sekretariat nicht besetzt? -> eigener Kommunikationskanal?? • Notruf anrufen!
	Schulisches Krisenteam	Kommunikation erfolgt über Handy. Weiteres Vorgehen wird besprochen und Polizei wird informiert.
Planung weiterer Schritte	Polizei leitet weitere Schritte ein.	
Evaluation	Gespräch mit Krisenteam und Polizei nach Vorfall	

4) Unfall mit Verletzten (auf dem Schulgelände)

Sofortmaßnahmen	Wer?	Was?
	Schulleitung • Siri Mae Roos • Elisabeth Luja • (Abwesenheitsvertretung) • Sekretariat Leitung AWO • Annett Binar-Siebenhaar Schulisches Krisenteam	• Erste Hilfe leisten und gleichzeitig Unterstützung anfordern (z.B. Nachbarklasse, Kollegen, zuverlässige Kinder) • Schulleitung informieren und evtl. weitere Kinder betreuen • Unfallstelle abschirmen • ggf. Notarzt/RTW rufen, Sekretariat und Kollegium informieren • Aufsicht der Schüler organisieren • Eltern informieren • Ggfls. Krisenteam über die Sprechanlage einberufen • Unfalldokumentation • Betreuung der Kinder
Planung weiterer Schritte	Bei schweren Verletzungen Aufarbeitung mit den anderen Kindern (evtl. Schulpsychologe einbeziehen) Evtl. Gefahren beseitigen Im Kontakt mit den Eltern bleiben/ regelmäßig Gesundheitszustand abfragen Kollegium auf Gefahren aufmerksam machen	
Evaluation	ggf. Gespräch im Krisenteam	

5) Unfall außerschulischer Lernort

Ereignis	Wer?	Was?
Prävention	Schulleitung • Siri Mae Roos • Elisabeth Luja • (Abwesenheitsvertretung) • Sekretariat	• Kontaktdaten der Klasse, Klassenbuch mitführen • Handy • Erste-Hilfe-Set müssen mitgeführt werden
Sofortmaßnahme	Leitung AWO • Annett Binar-Siebenhaar Schulisches Krisenteam	• Begleitperson empfohlen • Erstversorgung, ggf. Unterstützung durch Schüler anfordern • ggf. RTW rufen • Schulleitung informieren • Aufsicht der Schüler organisieren • Eltern informieren • Unfalldokumentation • Betreuung der Kinder
Planung weiterer Schritte	Bei schweren Verletzungen Aufarbeitung mit den anderen Kindern (evtl. Schulpsychologe einbeziehen). Im Kontakt mit den Eltern bleiben/ regelmäßig Gesundheitszustand abfragen. Kollegium auf Gefahren aufmerksam machen	
Evaluation	ggf. Gespräch im Krisenteam	

6) Unfall mit Todesfolge (insbesondere, wenn die Schulgemeinde direkt betroffen ist)

Ereignis	Wer?	Was?
Sofortmaßnahme	Schulleitung • Siri Mae Roos • Elisabeth Luja • (Abwesenheitsvertretung) • Sekretariat Leitung AWO • Annett Binar-Siebenhaar Schulisches Krisenteam	• Erste Hilfe leisten und gleichzeitig Unterstützung anfordern (z.B. Nachbarklasse, Kollegen, zuverlässige Kinder) • Schulleitung informieren und evtl. weitere Kinder betreuen • Unfallstelle abschirmen • Notruf alarmieren • Aufsicht der Schüler organisieren • Eltern informieren • Alarmierung SKIT (über Schulamt oder Hotline Hessisches Kultusministerium) • Polizei kontaktieren (Homepage „einfrieren“, Information, Abstimmung weiteres Vorgehen und Pressearbeit) • Information Kollegium • Klassenlehrerunterricht organisieren • Information aller Schüler • Informationsschreiben an die Eltern • Pfarrer, Seelsorger, Angehörige informieren • Betreuung der Kinder • Unfalldokumentation
Planung weiterer Schritte	Kollegium seelsorgerisch betreuen. Beratungsangebot durch SKIT und Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Planung der Unterrichtsgestaltung der betroffenen Klasse. Vorbereitung von Trauerritualen („Trauerkoffer“) Traueranzeige	
Evaluation	ggf. Gespräch im Krisenteam und SKIT	

7) Aggressives Verhalten von Kindern

Ereignis	Wer?	Was?
Sofortmaßnahme	Schulleitung • Siri Mae Roos • Elisabeth Luja • (Abwesenheitsvertretung) • Sekretariat Leitung AWO • Annett Binar-Siebenhaar Schulisches Krisenteam	• Schüler vor Schaden durch aggressives Kind abschirmen, wenn möglich, Deeskalation versuchen • gefährdetes Kind abschirmen (Trennwand steht im LZ) • Unterstützung anfordern (z.B. Nachbarklasse, Kollegen, Schulsozialarbeit, Schulleitung) • wenn Deeskalation nicht möglich → Abholung veranlassen (Schulleitung) • bei Eskalation mit unmittelbarer Gefahr körperlichen Schadens durch gezielte Attacken auf Schüler oder Lehrer → Hausmeister, Kollegen rufen, Polizei verständigen & vom aggressiven Schüler möglichst fernhalten, SCHULLEITUNG informieren
Planung weiterer Schritte	Ggf. (vorübergehender) Ausschluss vom Unterricht wegen Eigen- / Fremdgefährdung (Entscheidung SCHULLEITUNG), evtl. Kurzzeitbeschulung Aufarbeitung des Vorfalls im Klassenverbund (ggf. Schulsozialarbeit / Schulpsychologe hinzuziehen) ggf. weitere Schritte durch Polizei / Jugendamt	
Evaluation	ggf. Gespräch im Krisenteam	

8) Aggressives Verhalten Außenstehender

Ereignis	Wer?	Was?
Sofortmaßnahme	Schulleitung • Siri Mae Roos • Elisabeth Luja • (Abwesenheitsvertretung) • Sekretariat Leitung AWO • Annett Binar-Siebenhaar Schulisches Krisenteam	• Unterstützung anfordern (z.B. Kollegen, Schulsozialarbeit, Schulleitung) • Hausmeister rufen • um Deeskalation bemühen, z. B. Raum verlassen • ggf. Ausübung des Hausrechts durch die Schulleitung & sofortiger Verweis vom Schulgelände • bei Eskalation mit unmittelbarer Gefahr körperlichen Schadens durch gezielte Attacken auf Schüler oder Lehrer → direkt Polizei rufen & Schulleitung informieren
Planung weiterer Schritte	Ggf. Ausspruch des permanenten Hausverbots für das gesamte Schulgelände durch die Schulleitung → bei Verstoß direkt die Polizei rufen ggf. Aufarbeitung des Vorfalls im Klassenverbund (ggf. Schulsozialarbeit / Schulpsychologe hinzuziehen) ggf. weitere Schritte durch Polizei (insb. Bei strafrechtlich relevanten Taten gegenüber Schülern / Lehrern)	
Evaluation	ggf. Gespräch im Krisenteam	

9) Zielgerichtete Gewalttaten (gegen Einzelpersonen, Waffenmitnahme, etc)

Ereignis	Wer?	Was?
Sofortmaßnahme	Schulleitung • Siri Mae Roos • Elisabeth Luja • (Abwesenheitsvertretung) • Sekretariat Leitung AWO • Annett Binar-Siebenhaar Schulisches Krisenteam	• bei Sichtung von Waffen → Polizei rufen, Schulleitung informieren & Klasse absichern • Schulleitung Durchsage: „Frau Jasmin ist da!“ → Alle Klassen sofort absichern ◦ • Im Klassenzimmer bleiben & auf Entwarnung der Polizei warten • Bauteil D informieren • bei Stalking o.ä. Gegen Einzelpersonen → ◦ Unterstützung hinzuziehen (Kollegen, Schulsozialarbeit, Schulleitung, Krisenteam und Polizei) • Bei Eskalation mit unmittelbarer Gefahr gegenüber Schülern / Lehrern → direkt Polizei rufen & Schulleitung informieren ◦ Betroffene Person absichern & in Sicherheit bringen
Planung weiterer Schritte	Aufarbeitung des Vorfalls im Klassenverbund (ggf. Schulsozialarbeit / Schulpsychologe hinzuziehen) ggf. weitere Schritte durch Polizei (insb. Bei strafrechtlich relevanten Taten gegenüber Schülern / Lehrern, Verstoß gegen das Waffengesetz, etc.) im Falle von Stalking o.ä.: Anzeige erstatten & Kontaktverbot erwirken	
Evaluation	ggf. Gespräch im Krisenteam	

10) Naturkatastrophen

Was?	Wer informiert? Wer wird informiert?	Wie?
Naturkatastrophen erfordern flexible und schnelle Reaktionen. Mögliche Szenarien: Extremwetterereignisse wie Erdbeben, Sturm, Starkregen, Überschwemmungen, Schnee und Eis sowie sekundäre Gefährdungen durch nahegelegene Industrieanlagen (Böhringer) auf der anderen Rheinseite.	Sofortmaßnahmen Notruf absetzen: Bei unmittelbarer Gefahr für das Leben von Personen: Schulleitung setzt den Notruf ab: 112/110 anschließend wird durch Schulleitung die interne Informationskette aktiviert. Bei mittelbarer Gefahr für das Leben von Personen entscheidet das Krisenteam über die Auslösung der Notfallkette bzw. werden Anordnungen von Behörden befolgt. Schulleitung beruft Krisenteam ein und erstellt einen Plan ggf. in Zusammenarbeit mit Behörden. Informiert nach Treffen mit Krisenteam alle erforderlichen Personen Lehrkräfte, Hausmeister, AWO, Schulelternbeirat, Eltern etc. Schulisches Krisenteam	Durch geeignete Medien, wie Schulleitung, Durchsage beachten, Handy anschalten, Anweisungen befolgen (ggf. Fenster schließen, Schutzvorkehrungen/Masken) Kinder in Sicherheit bringen usw. Polizei informieren Kommunikation erfolgt über Sprechanlage/Durchsage, Handy. Weiteres Vorgehen wird besprochen.
Planung weiterer Schritte	Polizei leitet weitere Schritte ein.	
Präventive Maßnahmen/ Vorbereitung auf einen Krisenfall	Übungen bzw. ein Zusammenkommen des Krisenteams ohne Handlungsgrund sollten durchgeführt werden. Das Krisenteam sowie relevante Einsatzteams sollen idealerweise für die Bewältigung von Krisensituationen durch Planspiele zu speziellen möglichen Ereignissen zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Krisenmanagements vorbereitet werden. Bereithalten von notwendigen Materialien im Ernstfall (Informationsmaterial wie Krisen- und Notfallplan, Sammelpunktübersicht, Gebäudepläne, Schutzausrüstung	
Evaluation	Die Ergebnisse der Übungen müssen protokolliert werden und Abläufe angepasst werden. Verantwortlichkeiten für die Umsetzung der oben genannten Maßnahmen festgelegt werden. Nachbereitung von Krisenfällen: ggf. Psychologische Betreuung	

Verhaltensregeln bei Naturkatastrophen

- 1) Hochwasser: Bei Hochwasserwarnungen wird die Evakuierung der Schule in höher gelegene Bereiche organisiert. Schüler und Lehrkräfte folgen den Evakuierungsrouten und -plänen. Sicherheitszonen: Schüler und Lehrkräfte bleiben in sicheren Bereichen, die im Voraus definiert wurden, bis das Wasser zurückgeht und die Sicherheit wiederhergestellt ist.
- 2) Stürme: Während eines Sturms bleiben alle Personen in der Schule in geschützten Bereichen, wie Klassenräumen ohne Fenster oder im inneren Teil des Gebäudes. Sicherheitsmaßnahmen: Überprüfung und Verstärkung der Fenster und Türen, um Schäden zu minimieren und Schutz zu bieten.
- 3) Erdbeben: Während eines Erdbebens gehen Schüler und Lehrkräfte in die Sicherheitsposition („Duck and Cover“), indem sie sich unter den Tischen oder in der Nähe stabiler Möbel verbergen. Nach dem Erdbeben: Nach dem Erdbeben erfolgt eine sofortige Überprüfung auf Verletzte und ein sicheres Verlassen des Gebäudes, wenn es sicher ist..

11) Verhalten bei Brand

Im Falle eines Feueralarms gelten folgende Regeln, die alle Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal strikt befolgen müssen:

- 1) Alarmierung und sofortiges Verlassen des Gebäudes: Bei einem Feueralarm verlassen alle Schülerinnen und Schüler sofort das Gebäude in ruhiger und zügiger Weise. Das Gebäude darf nicht zurückbetreten werden, bis die Entwarnung durch die Schulleitung oder die Feuerwehr erfolgt ist.
- 2) Alarmierung der Feuerwehr: Die Schulleitung oder der Sicherheitsbeauftragte (Herr Schwarz) ist verantwortlich für die Alarmierung der Feuerwehr über den Brand. Sie sorgen dafür, dass umgehend alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet werden.
- 3) Sammelplätze: Unterer Schulhof: Schülerinnen und Schüler, die vormittags Unterricht in der unteren Etage haben, stellen sich dort in Reihen nach Klassen auf. Die jeweilige Beschilderung hilft dabei, sich schnell und richtig zu orientieren. Oberer Schulhof: Schülerinnen und Schüler, die vormittags einen Vorlaufkurs haben oder ab 11:30 Uhr am Profil bzw. am Ganztagsangebot teilnehmen, sammeln sich auf dem oberen Schulhof.
- 4) Orientierung und Aufstellung: Die Schülerinnen und Schüler stellen sich in geordneten Reihen nach Klassen auf. Jede Klasse wird durch die Lehrkräfte überwacht. Durch klare Beschilderungen ist jeder Standort auf den Schulhöfen gut gekennzeichnet, um eine schnelle und ordnungsgemäße Aufstellung zu ermöglichen.
- 5) Meldung der Vollständigkeit: Nachdem sich alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse aufgestellt haben, geben die Lehrkräfte der Schulleitung ein Handzeichen, dass die Klasse vollständig und sicher auf dem Sammelplatz angekommen ist.
- 6) Warten auf Entwarnung: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie das AWO-Personal warten ruhig und diszipliniert auf das Zeichen der Schulleitung oder der Feuerwehr, dass die Entwarnung erfolgt ist und es sicher ist, zurück ins Gebäude zu gehen.

7) Probealarme: Es werden halbjährlich je eine Probealarmübung im Vormittagsunterricht sowie im Ganztagsbereich durchgeführt, um die Abläufe zu üben und die Schülerinnen und Schüler sowie das Personal auf einen realen Einsatz vorzubereiten.

Es ist wichtig, dass diese Verhaltensregeln jederzeit eingehalten werden, um im Notfall eine schnelle und sichere Evakuierung zu gewährleisten.

Schulextern:

- **Rettungsdienst, Feuerwehr** **112**
- **Notruf der Polizei** **110**
- **Zentraler Rettungsdienst** **06124-19222** Krankentransport
- **Polizeistation Rüdesheim** **06722-91120**
Ansprechpartner: Herr Boos
- **Jugendkoordinator der Polizei** **06124-7078-205**
Ansprechpartner: Herr Opitz
- **Kripo Wiesbaden (K 11 Brand)**
Ansprechpartner: Herr Skoll **0611-345-3151**
- **Polizeipräsidium Westhessen** **0611-345-0**
Wi- Konrad-Adenauer-Ring 51 Fax: 0611-345-1318,
ppwh@polizei.hessen.de
Frau Kain: 0611/3451046
Frau Held: 0611/3451048
- **Pressestelle Polizei** **0611-345-2041**
Ansprechpartner: Herr Gold **0611-345-3100**
- **Kreisverwaltung/Schulorganisation** **06124-510-326**
Herr Gilbert Thomas.Gilbert@Rheingau-Taunus.de
- **Hotline des Kultusministeriums** **0160-90717780 oder 0160-90717781**
- **Schulpsychologischer Dienst im Staatlichen Schulamt**
Frau Konermann **0611- 8803 - 488**
Leslie.konermann@kultus.hessen.de

• Staatliches Schulamt in WI Frau Robertz Schulrätin Frau Schmidt LSADin	0611-8803-0 (Zentrale) 0611-8803-433 jaqueline.robertz@kultus.hessen.de 0611-8803-420
• Notfallseelsorge	0611-19222
• Krankenhaus Rüdeshheim	06722-490-0
• HSK Wiesbaden	0611-43-0
• Jugendamt, Hr. Pätzold	06124-510-761
• Jugendamt Frau Krämer	06124-510-138
• Jugendärztlicher Dienst	06722-407-139
• Schulsozialarbeit Frau Daniela Brunner-Derstroff	0151-17505749 schulsozialarbeit.juliusalberti@awo-rtk.de
• Dt. Kinderschutzbund	06722-5515 oder 0800-1110333 kostenfrei DKSB-Rheingau@t-online.de
• Wiesbadener Hilfe	www.wiesbadener-hilfe.de (Opfer- und Zeugenberatung)

Prävention an der Julius-Alberti-Schule (siehe auch Schutzkonzept JAS)

• Gewaltprävention: Regelmäßige Konfliktbearbeitungen im Klassenverband oder im Einzelgespräch Kollegiale Fallberatung bei Verhaltensauffälligkeiten Zusammenarbeit mit Eltern/ Elternberatung, Empfehlung außerschulischer Unterstützungsinstanzen Präventionsrat Unterer Rheingau
--

Spezielle Gefährdungslage an unserer Schule:

- 3 Gebäude: Altbau, Neubau, Turnhalle: → Alle Gebäude sind von Verwaltung (Sekretariat, Schulleitungsräumen) aus nicht einsehbar! Freier und unbeobachtbarer Zugang während der ganzen Unterrichts- und Betreuungszeit!
- Das Schulgelände ist während der Unterrichtszeit, Betreuungszeit und am Abend die Turnhalle durch die Nutzung von Vereinen offen. Am Wochenende ist das Schulgelände abgeschlossen.
- Für das Hauptgebäude (Altbau) und das Gebäude Adolf-Kolping-Straße (Neubau) sind die Toiletten außerhalb des Gebäudes am Schulhof Mitte.
- Es gibt jeweils 2 Treppenhäuser als Fluchtweg in allen Gebäuden. Die Turnhalle hat 2 Ausgänge.

Kommunikation und Medien:

- Information/Sachstand bei akuten Gefährdungslagen an **Eltern** sehr zeitnah geben: an SEB-Vorsitzende -> Verteiler Klassenelternbeirat -> Klassenliste telefonisch
- Zentraler Informationsabend für die Eltern in speziellen Krisensituationen mit Beteiligung der Polizei/Jugendkoordinator und ggf. schulpsychologischer Dienst des SCHULAMT, um alle Fragenkomplexe aus der jeweiligen Zuständigkeit kompetent beantworten zu können
- Information **Polizei: Schulleitung** und **Schulamt** muss in Krisensituation zu jeder Zeit gewährleistet sein
- Information der **Medien: nur durch Schulleitung**
- Verweis auf die offizielle Pressestelle der Polizei/Polizeibericht im Internet unter: www.presseportal.de/polizeipresse/

Anlage 1

Liste der Hauptschlüssel

An unserer Schule gibt es eine Schließanlage und entsprechend einen Generalschlüssel.

A1	Nr. 1+2	Herr Strieth	Hausmeister
A1	Nr. 3	Frau Roos	Schulleiterin
A1	Nr. 4	Frau Luja	Konrektorin
A1	Nr. 5	Frau Volz	Sekretärin
A1	Nr. 6	Herr Schroll	Bauunterhaltung RTK
A1	Nr. 7	Herr Schroll	Bauunterhaltung RTK
A1	Nr. 8	Herr Müller	Stellvertr. Hausmeister
A1	Nr. 9	Herr Akman	Reinigungsfirma
A1	Nr. 10	Feuerwehr	Rüdesheim
A1	Nr. 11	EDZ	Energie Dienstleistungs- Zentrale
A1	Nr. 12	EDZ	„
A1	Nr. 13	EDZ	„

Außerschulische Raumnutzung (Nachmittagsbereich)

- ⇒ Gebäudereinigung
- ⇒ Betreuung Profil 2: **Neubau** Adolf-Kolping-Straße, **Altbau** Parterre (Klassenräume – Hausaufgabenbetreuung)
- ⇒ VHS Deutschkurs für Erwachsene, Altbau Keller, Schulküche
- ⇒ Turnhalle: Vereine

Anlage 2:Gebäude- und Raumplan

Gebäude	Eingang	Stockwerk	Raum/Klasse	Raum-Nr.
Altbau Hauptgebäude	Schulhof/Parkplatz Eingang1 links	Links (draußen) Erdgeschoss	Schülertoiletten Schulleiterzimmer Sekretariat Kopierraum/1. Hilfe Treppenhaus Klassenraum Lehrer-WC Lehrerzimmer/Küche Treppenhaus	
	Schulhof/Parkplatz Eingang2 rechts			
	Eingang links (Turnhalle) Außenzugang Schulhof Unten Eingang links Außenzugang Schulhof unten links	Keller Hausmeisterwohnung Keller	Schulküche Werkraum, Materialraum/Brennofen	
		Untergeschoss	Heizungskeller Keller-/Abstellraum	
		1. Stock	Klassenraum Klassenraum Klassenraum Materialraum (klein) Raum Schulsozialarbeit Klassenraum Klassenraum Klassenraum	

Altbau Hauptgebäude		2. Stock	Klassenraum Klassenraum Klassenraum Materialraum (klein) Klassenraum Klassenraum Klassenraum	
Neubau	Eingang links	Erdgeschoss 1.Stock	Klassenraum Aula Klassenraum Klassenraum	
	Eingang rechts	Erdgeschoss 1.Stock	Mensa/Cafeteria Aula Klassenraum Klassenraum Abstellraum (klein)	
Neubau	Notausgang	Erdgeschoss 1.Stock	Mensa/Cafeteria Klassenraum rechts	
Turnhalle	Eing. links	Erdgeschoss	Lehrerumkleide Umkleideraum SuS Duschraum Schülertoiletten	
	Eing. rechts	Erdgeschoss 1.Stock	Umkleideraum SuS Duschraum Schülertoiletten Hausmeisterraum	

Anlage 3:**Fluchtwege / Aufstellplätze bei Feuersalarm****Altbau**

Parterre rechts süd Parterre rechts nord	Fluchttreppe	Hof unten, Klettergerüste, Rutsche
Parterre links süd Parterre rechts nord	Fluchttreppe	Hof unten, Klettergerüst, Meetingpont
1.Stock links süd 1.Stock links nord	Treppenhaus links, Fluchttreppe	Hof unten, Klettergerüste, Rutsche
1.Stock rechts süd 1.Stock links nord	Treppenhaus rechts, Fluchttreppe	Hof unten, Klettergerüst, Meetingpoint
2. Stock links süd 1.Stock links nord	Treppenhaus links, Fluchttreppe	Hof unten, Klettergerüste, Rutsche
2.Stock rechts 1.Stock rechts nord	Treppenhaus rechts, Fluchttreppe	Hof unten, Klettergerüst, Meetingpoint

Neubau

Eingang links	Parterre Treppenhaus 1.Stock Treppenhaus	Schulhof oben
Eingang rechts	Parterre Treppenhaus 1.Stock Treppenhaus	Schulhof oben
1.Stock rechts	Fluchttür und Fluchttreppe	Adolf-Kolping- Str./Schulhof oben
Mensa/Cafeteria	Fluchttür Eingang rechts	Schulhof oben

Turnhalle

Eingang links		Schulhof Mitte
Eingang rechts		Schulhof Mitte

Verteiler für das Notfallkonzept:

1x Polizei Rüdesheim

1x Jugendkoordinator der Polizei (Herr Sven Opitz)

1x Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden (Frau Schulrätin Jacqueline Robertz)

1x Schulträger (Herr Thomas Gilbert, Rheingau-Taunus-Kreis)